

# Weltladentag am 12.05 2018

## Menschen- und Arbeitsrechte weltweit verbindlich schützen!



Deutschland hat sich dazu verpflichtet, für sozial- und umweltverträgliche Produktionsweisen weltweit zu sorgen - unter anderem im Rahmen der nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, kurz: SDG's).

Die 193 UN-Mitgliedsstaaten, also fast alle Länder dieser Erde, haben sich 2015 darauf geeinigt, die globalen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Probleme gemeinsam anzugehen. Dazu haben sie sich 17 Ziele gesetzt, die für die Länder des globalen Nordens und Südens gleichermaßen gelten. Auch der Schutz von Menschen- und Arbeitsrechten steht dabei auf der globalen Agenda. Und hier gibt es auch für Deutschland noch jede Menge zu tun!

Getrieben vom Streben nach grenzenlosem Wachstum geht es in der Wirtschaft häufig unfair zu. Bei der Herstellung unserer Alltagsprodukte werden täglich Menschenrechte verletzt und die Umwelt zerstört. Auch deutsche Unternehmen sind immer wieder an Menschenrechtsverletzungen im Ausland beteiligt oder profitieren davon.

Aus unserer Sicht hat die deutsche Politik in den letzten Jahren viele Möglichkeiten verpasst, die Ausbeutung von Mensch und Umwelt bei der Herstellung unserer Alltagsprodukte zu stoppen und verbindliche menschenrechtliche Vorgaben für Unternehmen zu beschließen.

Daher knüpfen wir an unsere Forderung nach einer gesetzlichen menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht für Unternehmen aus den letzten Jahren an.

## **Unterschriftenaktion: Ihr Name für den Wandel!**

Faire Arbeitsbedingungen für alle können nur erreicht werden, wenn Unternehmen gesetzlich verpflichtet werden, Menschenrechte entlang ihrer gesamten Lieferkette zu achten. Erinnern wir die Politiker\*innen daran, dass sie es in der Hand haben, die Ausbeutung von Mensch und Umwelt durch Unternehmen zu stoppen!

Am 12. Mai 2018, dem Weltladentag, geht's los: Weltläden in ganz Deutschland sammeln Unterschriften und leiten sie nach der Fairen Woche im Herbst an ihre lokalen Abgeordneten weiter. Wir rufen sie dazu auf, Unternehmen stärker in die Pflicht zu nehmen und in ihrer Amtszeit darauf hinzuwirken, dass Unternehmensverantwortung verbindlich festgeschrieben wird. Dabei verweisen wir auf die verschiedenen politischen Prozesse, die die Problematik der Menschenrechtsverletzungen in globalen Lieferketten aktuell aufgreifen.

Unterzeichnen auch sie den Appell an die Bundestagsabgeordneten aus Ihrem Wahlkreis in Ihrem Weltladen in Marktheidenfeld!

Die Unterschriftensammlung geht bis Mitte September!

Der **Weltladentag** ist der politische Aktionstag von Weltläden und findet immer am zweiten Samstag im Mai statt. Zeitgleich feiern die Fair-Handels-Akteure weltweit den [Internationalen Tag des Fairen Handels/ World Fair Trade Day](#). Dieses Jahr findet der Weltladentag am **12. Mai** und bereits zum **23. Mal** statt.

Mehr Infos unter:

<http://www.forum-fairer-handel.de/politik/menschmachthandelfair/kampagne-2018/>

<https://www.weltladen.de/>